

[Im Browser öffnen](#)

# News

## HEINZ SICHROVSKY

verteidigt Kunst und Kultur – das Wichtigste in Kürze

---

Lesen Sie den Newsletter zum ersten Mal? Melden Sie sich [hier](#) an.  
Sollten Sie meinen Newsletter ausreichend interessant finden,  
schicken Sie ihn gerne weiter. Vielen Dank!

---

### **Eine Garnitur Lanzen für Schellhorn**

Sollten Sie mich bisher noch nicht für exzentrisch gehalten haben: Nach Lektüre dieses Briefes zweifeln Sie nicht mehr. Ich wollte Sie nämlich darüber informieren, dass ich Sepp Schellhorn schätze. Nicht, dass mir seine Einlassungen in der „Pressestunde“ gefallen hätten. Dass er die Wehrdienstverlängerung befürwortet, während seine Partei wenigstens höflichkeitshalber zögert (wenn sie uns schon mit ihrem Nato-Wahn in die Bredouille techtelmechtelt): schlimm. Die Bundesländer schwächen? Gott bewahre! Das mächtige rote Wien darf nicht zur Einlage in der blauschwarzen Suppe werden!

Aber dass hier einer seine Positionen vertritt und damit die eigenen, realitätsüberforderten Mitte-rechts-Bobos in ratlose Empörung versetzt: Das gefällt mir freiheitsliebendem Menschen sehr. Außerdem ist Schellhorn ein Kulturmensch, ein Liebender. Er hat Literaturstipendien ausgeschrieben und den großen, gefährdeten Schriftsteller Thomas Glavinic aus dem Prekariat geholt. Diese Fußnote wird ihm die Literaturgeschichte nicht mehr nehmen. Zuletzt hat er als einziger Politiker für den hinausterrorisierten Salzburger Festspielintendanten Markus Hinterhäuser Partei ergriffen. Gradheraus: Das wäre ein Kulturminister! Womit ich aber nicht angedeutet haben will, dass Babler im Austausch ein Hotel führen könnte.

### **Retten wir jetzt Deutsch!**

Eine Zahl habe ich für Sie: 41.811. So viele Menschen haben die Nobelpreisträgerpetition gegen Wiederkehrens Lateinverstümmelungsgelüste unterschrieben. Sie ist jetzt geschlossen, denn wir haben auf allen Linien gewonnen: Latein bleibt unbehelligt, alles andere ist pinke Schwafelergebniskosmetik, wie ich es in meinen [Spitzentönen \\*](#) schon vor Bekanntgabe melden konnte.

Jetzt heißt es allerdings aufpassen. Das angebliche neue Zweistundenfach „Demokratie und Medien“ wird de facto an kaum einer Schule umgesetzt, sondern fast überall auf andere Fächer verteilt. Das ist das Traumergebnis der Proteste. Allerdings kommen auch zarte Sorgen auf, denn schon bisher wurde der Deutschunterricht bis an die Verblödungsgrenze reformiert: Sogenannte „Textsorten“ – Leserbriefe, „Meinungsreden“ – drängen die Literatur zurück. Wenn der Müllberg jetzt nur nicht unter neuen Titeln wächst!

Wiederkehr hat den Proponenten der Petition angedeutet, die Gegenwartsliteratur aufwerten zu wollen, wenn sie dafür in der Causa Latein einlenken. Der Bestechungsversuch blieb erfolglos, zumal der Minister leider wieder nichts verstanden hat. Nicht Jelinek und Menasse statt Kleist und Brecht, sondern Kleist, Brecht, Jelinek und Menasse statt Textsortenmüll: Darum geht es. Der Minister soll jetzt diesbezüglich liefern. Sonst stehen bald wieder 100 Spitzenintellektuelle mit Direktoren, Lehrern, Eltern und 41.000 Unterzeichnern vor der Tür.

---

#### LESENSWERT

Cornelia Travnicek, „Ich erzähle von meinen Beinen“. Eine prachtvoll ironische Familienkatastrophe.

Aus der Weite der Literaturgeschichte:

E. T. A. Hoffmann, „Der goldne Topf“ (1814): Kunst ist stärker als Spießergewissheit (mein Lieblingsbuch).

#### HÖRENSWERT

Messen von Mozart, Schubert, Haydn, Nicolai. Ständig auf hohem Niveau in der Augustinerkirche.

#### SEHENSWERT

Wieder kurz im Programm der Josefstadt: „Schicklgruber“, Geniestreich von Nikolaus Habjan.



Selbstverständlich freue ich mich auf Ihre Reaktion unter [sichrovsky.heinz@news.at](mailto:sichrovsky.heinz@news.at).



Hier geht's zu Ihren Leserbriefen

Durch diesen Newsletter sichern Sie sich wertvolle Insights, bleiben gesellschaftlich engagiert und finden kontinuierliche Inspiration – ein wahrer Gewinn für jeden, der Kunst und Kultur schätzt.

Kennen Sie schon HEINZ SICHROVSKYS [Spitzentöne](#)?

---



**[www.news.at](http://www.news.at)**  
**[redaktion@news.at](mailto:redaktion@news.at)**

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
VGN Medien Holding GmbH (FN 183971x, HG Wien) und  
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Sie möchten diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

[Datenschutzpolicy](#) | [Impressum/Offenlegung](#)